

Inhaltsverzeichnis

1 Vorüberlegungen	9
1.1 Das Wesen der Buchstabenschrift und korrespondierende Schreibstrategien	9
1.2 Konsequenzen für eine Systematik der Rechtschreibung	12
1.2.1 Mitsprechwörter	12
1.2.2 Lernwörter	13
1.2.3 Nachdenkwörter	14
1.2.4 Alle Wörter müssen gelernt werden	15
1.2.5 Der Stellenwert der Rechtschreibregeln	15
2 Der Aufbau der Fähigkeit, lautgetreu zu schreiben	17
3 Die Verbindung von Wortschatz- und Regellernen	21
3.1 Explizit-implizites Regellernen am Grundwortschatz	22
3.2 Freies Schreiben als Mittel zum Rechtschreiblernen	26
3.3 Das Schreiben geübter Diktate als Grundlage des Rechtschreiblernens	30
3.4 Das Einprägen von Wortschreibungen	34
3.4.1 Die gedankliche Durchdringung	34
3.4.2 Das Automatisieren	36
3.5 Die Vermittlung von Lernstrategien	37
4 Das Erlernen übergeordneter Strategien zum Bewältigen ungeübter Schreibungen	41
4.1 Der Grundaufbau einer solchen Strategievermittlung	42
4.2 Die Strategien im Einzelnen	50
4.2.1 Großschreibung am Satzanfang	50
4.2.2 Das Erkennen des langen i	50
4.2.3 Ableitung von Verben mit grammatischem t	51
4.2.4 Die Verlängerung von Wörtern	53
4.2.5 Das Durchschauen des morphematischen Aufbaus als höchste Rechtschreibstrategie	54
4.2.6 Die Vermittlung einer effektiven Wörterlernstrategie als Vorbereitung auf das berufliche Rechtschreiblernen ...	57
4.2.7 Strategien zum Erlernen der Großschreibung	58

5 Veränderungen durch die Rechtschreibreform	62
5.1 Verbesserungen im Bereich der lautgetreuen Schreibung und der Rechtschreibsprache	62
5.2 Verbesserungen im Bereich der Nachdenkwörter	63
5.2.1 Die s-Laute	63
5.2.2 Die Beseitigung von Ableit-Fallen	65
5.2.3 Änderungen bei der Großschreibung	66
6 Die schrittweise Hinführung zum Schreiben ungeübter Diktate ...	68
7 Das Problem der Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche	72
Anhang	77
1 Definition lautgetreuer Schreibung und kognitive Zusätze	77
2 Übungsmöglichkeiten zum Einprägen von Wortschreibungen ..	80
Literaturverzeichnis	91